

Frau Bezirksverordnete
Anna Howind Moreno

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0660/VIII

über

Verkehrs- und Mobilitätskonzept Michelangelostraße

„Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Im Rahmen der öffentlichen Ausstellung „Städtebauliche Planung Michelangelostraße“ (abweichender ähnlicher Titel möglich) vom 3. bis 12. Mai 2019 in der Kulturmarkthalle wurde u.a. Auskunft zum Beteiligungsverfahren erteilt und entsprechend Informationsmappen (öffentlich zugängliche Information) ausgegeben. Aus dieser Unterlage geht u.a. hervor, Blatt 5 Themenrunde Verkehr, dass ein „Verkehrs- und Mobilitätskonzept“ noch in 2019 erarbeitet wird. Das Konzept beinhaltet zukunftsweisende Vorschläge zur Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur, zum Ruhenden Verkehr sowie zur Verbesserung des Mobilitätsangebotes.

Wie ist der aktuelle Sachstand der Erarbeitung? Wann wird das Konzept vorliegen? Welche inhaltlichen Aussagen wird das Konzept im Einzelnen enthalten?“

In Erarbeitung befindet sich derzeit ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept für das Stadtbaugebiet „Greifswalder Straße“, für das im Moment die Bestandsaufnahme und -analyse erstellt wird. Im Zentrum des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes stehen folgende Aufgaben:

- Analyse der verkehrlichen Situation für Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und MIV sowie des funktionalen Straßenverkehrsnetzes und Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung des Straßen-, Rad- und Fußgängerverkehrs (z. B. Identifizierung und Beseitigung von Gefahrenstellen, Optimierung von Verkehrsströmen usw.)

- Verbesserung der Erschließung des Stadtumbaugebietes durch den ÖPNV
 - Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in den Wohnstraßen unter besonderer Berücksichtigung des Mobilitätsverhaltens von Kindern und Jugendlichen sowie Senioren und mobilitätseingeschränkten Personengruppen, insbesondere in Bezug auf die Ost-West-Promenade
 - Problemanalyse und Erarbeitung von Vorschlägen zum ruhenden Verkehr vor dem Hintergrund bestehender Problemlagen
 - Problemanalyse und Erarbeitung von Vorschlägen zum fließenden Verkehr vor dem Hintergrund bestehender Problemlagen in Verbindung mit dem ruhenden Verkehr (Feuerwehruzfahrtswege der Bestandsgebäude, Erschließung der Müllstellplätze für Müllfahrzeuge, u. Ä.)
 - Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes:
Erarbeitung von Vorschlägen zur Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen und zum Mobilitätsmanagement (z. B. Car-Sharing-Angebote, (Lasten-)Fahrradverleih, Mobility Hubs und andere Serviceangebote wie Fahrradwerkstätten)
 - Erarbeitung von Maßnahmesteckbriefen auf der Basis der o. g. Bausteine
2. „Wann und in welcher Form wird das Konzept mit der Öffentlichkeit diskutiert und veröffentlicht?“

Eine Beteiligungsveranstaltung ist in Abhängigkeit vom Arbeitsfortschritt für Ende 2019/Anfang 2020 geplant. Wie immer bei Maßnahmen im Stadtumbaugebiet wird die interessierte Öffentlichkeit, einschließlich der ansässigen Vereine, Einrichtungen Gewerbetreibenden, über Pressemitteilungen, die Internetseiten von Bezirk und Senat, öffentliche Aushänge im Gebiet sowie unseren Mühlenkiezverteiler rechtzeitig über die Veranstaltung informiert.

3. „Inwieweit und in welchem Rahmen, werden Bürger*innen/Vereine/Gewerbe an der Erarbeitung des „Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes“ beteiligt? Für wann ist das angekündigte konkrete Bürgerbeteiligungs- und bewertungsverfahren geplant?“

Siehe Antwort zu Frage 2.

Vollrad Kuhn